

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/340/2010**

Datum: 15.03.2010

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Bauamt

Betrifft: Entwurfsplanung der Verkehrsanlage Poratzstraße

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	13.04.2010	Entscheidung
---------------------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Entwurfsplanung des Ausbaus der Verkehrsanlage Poratzstraße mit dem Stand 08.05.2009.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1 - Lagepläne Verkehrsanlage Poratzstraße
- Anlage 2 - Regelquerschnitt Verkehrsanlage Poratzstraße
- Anlage 3 - Folgekostenberechnung Verkehrsanlage Poratzstraße

Finanzielle Auswirkungen:		VwHH <input type="checkbox"/>	Abstimmungsergebnis:	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		VmHH <input checked="" type="checkbox"/>		
Abgleich mit Haushaltsplan:		HH-Stelle	Planansatz	akt. Kosten-/Einnahmenermittlung
I Ausgaben/	HHjahr: 2008	63000.96140	20.000,00 €	
Einnahmen	HHjahr: 2009	63000.96140	20.000,00 €	
	HHjahr: 2011	63000.96140	811.000,00 €	
	HHjahr: 2012	63000.96140	811.000,00 €	
Gesamtkosten			1.662.000,00 €	1.679.628,00 €
Folgekosten pro Jahr:			Keine zusätzlichen	
II Finanzierungsquellen:		HH-Stellen	Ansatz lt. Plan	voraussichtl. Einnahmen
a)	Zweckgeb. FÖM : 2011	63000.36140	364.000,00 €	345.842,00 €
	2012	63000.36140	365.000,00 €	345.842,00 €
b)	sonst. zweckgeb. Einn.: 2011	63000.35300	324.000,00 €	340.719,00 €
	(Beiträge) 2012	63000.35300	324.000,00 €	340.719,00 €
c)	Eigenmittel der Stadt:	63000.96140	285.000,00 €	306.506,00 €
d):				
e):				
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung AL Kämmerei:		
Erläuterung: Der Mehrbedarf wird durch den Deckungskreis 65000.96008 gesichert.				

Sachverhaltsdarstellung:

1. Vorbemerkungen

Die Poratzstraße befindet sich im Wohngebiet Nordend. Sie soll im Abschnitt von der Breiten Straße bis zur Neuen Straße ausgebaut werden.

Die Fahrbahn hat eine Breite von 9 bis 17 m. Sie ist durch Hochborde vom Gehweg getrennt. Die Fahrbahn besteht aus Asphalt und Pflaster.

Die Gehwege sind durch unterschiedliche Belagsarten gekennzeichnet wie Betonsteine und Betonplatten sowie teilweise Mosaikpflaster. Einige Bereiche des Gehweges sind gar nicht befestigt.

Im Planungsabschnitt ist eine Beleuchtungsanlage vorhanden, die in Kombination mit den O-Busmasten in den 90er Jahren erneuert wurde.

Der vorhandene Regenwasserkanal wurde befahren und im Ergebnis wurden Einwurzelnungen und Risse festgestellt. Die Anzahl der Straßenabläufe ist nicht ausreichend.

Der vorhandene Oberbau der Fahrbahn und der Gehwege ist den heutigen Verkehrslasten nicht mehr gewachsen. Die notwendige

Tragfähigkeit ist nicht mehr gegeben. Durch die unebene Fahrbahn und die Pflastersteine in der Fahrbahn ist die Lärmimmission sehr hoch. Diese Tatsache stellt sich durch Schlaglöcher, starke Unebenheiten in Form von Senken und Wellen dar.

Zusammengefasst ergibt sich die Notwendigkeit der Baumaßnahme aus folgenden Tatsachen.

- Die Fahrbahn und die Seitenbereiche sind in einem schlechten Zustand.
- Die Begehbarkeit und die Befahrbarkeit mit Rollstühlen sind durch die Unebenheiten in den Nebenanlagen gefährlich.
- Die Entwässerung der Fahrbahn ist unbefriedigend.
- Der Unterbau hat nicht die ausreichende Stabilisierung.

Entsprechend dem durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigten Verkehrsentwicklungsplan (VEP) von 2008 ist die Poratzstraße als Hauptsammelstraße definiert.

Die Poratzstraße ist durch den ÖPNV erschlossen, hier fährt die Stadt- und Regionallinie.

Die Entwurfsplanung wurde den Eigentümern am 05.10.2009 vorgestellt und diskutiert. Ein Großteil der anwesenden Eigentümer hat sich gegen den Straßenausbau ausgesprochen. Informationen und Hinweise von den Bürgern wurden entgegengenommen und ausgewertet. Sachdienliche Hinweise wurden in die Planung bereits eingearbeitet bzw. befinden sich in der Prüfung.

2. Technische Angaben

2.0 Straßenkategorie: Hauptsammelstraße

2.1 Bauklasse: III

2.2 Ausbaulänge: 896 m

2.3 Ausbaubreite: Fahrbahn: 6,50 m
 Gehweg beidseitig: 2,50 m
 Sicherheitsstreifen: 0,75 m
 Parken teilweise
 beidseitig: 2,00 m

2.4 Ausbaufäche: 12.085,50 m²

2.5 Deckenaufbau

Der Deckenaufbau soll, entsprechend RAST 06, Bauklasse III ausgeführt werden. Die Fahrbahn soll einen Asphaltbelag und der Gehweg einen Belag aus Betonsteinpflaster 160/160/80 mm und Mosaikpflaster erhalten.

2.6 Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Versorgungsträger werden angeschrieben und in der folgenden Planungsphase werden die Ergebnisse berücksichtigt und eingearbeitet.

2.7 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die öffentliche Beleuchtungsanlage ist vorhanden. Die Beleuchtungsanlage wurde in den 90er Jahren mit dem O-Busmast kombiniert. Eine technische Leuchte wurde eingesetzt.

2.8 Grünanlagen

In den Abschnitten zwischen den vorgesehenen Parktaschen sollen Bäume gepflanzt werden.

2.9 Entwässerung

Im gesamten Planungsabschnitt soll die Oberflächenentwässerung erneuert werden. Teilweise ist eine offene Bauweise für die Erneuerung erforderlich. Nach Auswertung der Ergebnisse von der Kanalbefahrung können auch unterirdische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

2.10 Barrierefreiheit

Die Gehwege sollen durch ein Hochbord von der Fahrbahn abgegrenzt werden. Der Ausbau der Gehwege soll aus einem Oberstreifen, einem Gehwegbereich und einem Unterstreifen bestehen. Das Material von Ober- und Unterstreifen soll sich taktil vom Material im Gehwegbereich unterscheiden.

An Straßenkreuzungen sollen die Borde abgesenkt werden. Und die Querungen sollen taktile Platten erhalten.

Die Bushaltestellen sollen behindertengerecht gebaut werden.

2.11 Grunderwerb

Im Bereich des Flurstückes 442 ist Grunderwerb erforderlich. Die Unterlagen sind zur weiteren Bearbeitungsphase dem Liegenschaftsamt zur Bearbeitung übergeben worden.

3. Realisierungszeitraum

In Abhängigkeit von der Förderung soll die Baumaßnahme 2011

bis 2012 durchgeführt werden. Der Fördermittelantrag wurde im März 2010 gestellt.

4. Kostenübersicht

Baustelleneinrichtung:	43.197,00 €
Straßenbau:	1.192.287,78 €
Landschaftsbau:	16.596,34 €
Entwässerung Fahrbahn:	45.105,76 €
Regenwasserkanal:	274.818,60 €
Dachentwässerung:	49.623,00 €
Baukosten:	<u>1.621.628,30 €</u>
Planungskosten:	58.000,00 €
Gesamtkosten:	<u>1.679.628,00 €</u>

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme soll mit Fördermitteln des Landes Brandenburg, Beiträgen entsprechend städtischer Satzung und Eigenmitteln der Stadt erfolgen. Der Fördermittelantrag wurde durch die Stadt eingereicht. Eine Bestätigung liegt noch nicht vor.